# Erledigt Braucht ihr eure starke Hardware überhaupt? :)

## Beitrag von „DeHack“ vom 11. Juli 2019, 22:31

Hallo in die Runde,

beim Herumgucken im Forum fällt mir immer wieder auf, dass sehr viele sehr starke Systeme (i9 9900k, 2x Vega VII) und ähnliches haben. Ich frage mich dann immer, ob ihr die Leistung eigentlich wirklich braucht, oder ob es nur ein gutes Gefühl ist, so viel Leistung zu haben, und bereit seid, viel Geld für euer Hobby auszugeben.

Weil wenn man die Leistung braucht müsste man ja fast professionell den Hackintosh gebrauchen und verwendet ihr ihn dafür :)?

LG

---

## Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Juli 2019, 23:17

Ich nutze meinen Hackintosh als Arbeitstier, also produktiv und verdiene darauf mein Geld. Also ja, ich brauche die Leistung. Und zum Zocken ist die Hardware auch ganz nett.

---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Juli 2019, 23:38

Der Stich ins Wespennest...
Ich brauche das nicht, darum schaue ich auch zu wie meine alte Hardware nach dem Install immer weiter verstaubt, Hobby bedeutet für mich interessanter Zeitvertreib.

Früher oder später wird aus jeder neuen Hardware Elektroschrott, von daher investiere ich mein Geld lieber in einen Keikogi, Urlaub oder ein neues Auto, "wer rastet der rostet" und dann nutzt mir alles Hackintosh Wissen der Welt nicht mehr.

Ich habe aber auch einige Leute kennengelernt die mit ihrem Hackintosh produktiv arbeiten und ihren Lebensunterhalt bestreiten, wenn die dann aufrüsten wollen oder müssen kann ich das absolut verstehen, manchmal kommen sie dann auch zu mir nach Hause und ich darf den Install machen.


---

## Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Juli 2019, 23:52

Ich denke dass mittlerweile die Mehrzahl der ernsthaften Hackintoshler ihre Kisten produktiv nutzen? Genau diese Leute werden / wurden ja von Apple aktiv vergrault.

---

## Beitrag von „ralf.“ vom 12. Juli 2019, 00:15

Es reicht schon Virtualbox ab High Sierra auszuführen, dass mein Skylake an seine Grenzen kommt. Oft ist die VM dabei schon abgestürzt.

Da ist bald ein Upgrade nötig

---

## Beitrag von „user232“ vom 12. Juli 2019, 07:38

Ich habe zum Vergleich ein **Dualcore Laptop i3 CPU** (Kabylake) und einen **i5 Desktop 4 Kerner** (Haswell) **+ dedizierter GRAKA**

Der i3 läuft merklich langsamer im normalen macOS Betrieb, also bis Fenster/Programme geöffnet werden und so.

Der alte i5 läuft wie Schmidts Katze, auch die 4 Kerne sind von Vorteil bei der VM, welche nur

beim i5 im Betrieb ist. Ich schenke Windows 10 in der VM 3 Kerne und nur ein Kern bleibt für macOS übrig und es läuft beides sehr flott. Ich meine auch, dass die Lesbarkeit mit der dedizierter GRAKA besser ist als mit der internen GPU 4600, kann mich vlt auch täuschen. Ansonsten würde ich die GRAKA nicht unbedingt benötigen, da ich kaum Spiele und auch nichts mit Videoschnitt am Hut habe.

---

## Beitrag von „svenatkins“ vom 12. Juli 2019, 09:32

also als Hobby Rechner habe ich einen Windows Rechner

Zum arbeiten habe ich meine Macs.

Auch wenn mein Hackintosh nicht 24/7 unter Volllast läuft nutz ich die Performance ziemlich regelmässig

und hingestellt habe ich mir den Hackintosh da er nur halb soviel gekostet hat wie ein in Frage kommender Mac zu dem Zeitpunkt.

---

## Beitrag von „Nightflyer“ vom 12. Juli 2019, 09:32

Einige mit Sicherheit, für viele wohl ein "nice to have" mich eingeschlossen.

Aber fragt mal einen Porschefahrer ob er so ein Auto wirklich braucht

---

## Beitrag von „matt82“ vom 12. Juli 2019, 10:00

Ich benutze mein System produktiv zur Videobearbeitung, aber ausschliesslich zu privaten Zwecken. Da ich in 4k UHD filme ist man froh über jede extra Power, wenn dann noch gewisse Effekte mit drauf kommen.

Momentan habe ich das Geld für die Hardware und gebe es daher auch gerne dafür aus.

---

### Beitrag von „DeHack“ vom 12. Juli 2019, 10:10

Okay coole Antworten :). Ich habe mich das nur gefragt, weil ich schon einen anderen Hackintosh mit i5 4690 und RX 570 hatte, und damit könnte ich locker 4k schneiden. Deswegen habe ich mich das gefragt, aber klar, bei unterschiedlichen Anwendungszwecken.

---

### Beitrag von „Nordel“ vom 12. Juli 2019, 10:23

Ich für meinen Teil brauche nicht viel Leistung. Office, Surfen, Musik... halt 08/15-kram sollte flüssig laufen. Aber um die Frage zu beantworten: Auch ich nutze meinen Hack produktiv. Hardcore-office quasi

---

### Beitrag von „matt82“ vom 12. Juli 2019, 10:24

DeHack Ja sicher das kann man auch, jedoch kommt es auch immer auf die Datenrate des Codecs an. Filmst du mit 400 Mbit/s oder nur mit 150 Mbit/s oder weniger, wie bei einer GoPro. Wie lang is dein Projekt, 3 Minuten oder 30 Minuten oder sogar 3 Stunden. Um so länger und größer dein Projekt wird umso mehr bist du froh über starke Hardware.

---

### Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Juli 2019, 10:31

4K ist ja nur eine ganz grobe Umschreibung, welche kaum Rückschlüsse auf die tatsächliche Arbeitslast schliessen lässt. Bei mir ist MASTER-Format (Übergabe an Sendeanstalten) IMMER 1080i25 (selten 1080p25 als psF) in mindestens XDCAM-HD 422. Das Produktionsformat ist ebenfalls bisher 1080i, allerdings mit zunehmend Sonderformaten in "4K", welches natürlich meistens UHD ist. Ab Herbst kommt dann eine Umstellung, dann wird zumindest Produktionsformat durchgehend 4K sein. Und zwar durchgehend in 50p, damit beim abschliessenden Downscale auf 1080i das Material sauber reinterlaced werden kann. Die 4K

sind bei Kleinstkameras und Drohnen dann oft H.265. Ansonsten kameraseitig mindestens XAVC mit 500Mbit/s, deutlich mehr in ProRes oder RAW. Bis auf die wenigen "Standardformate" der Drohen und Miniaturkameras leisten somit die Hardwaredecoder von Grafikkarten NIX. Encoder werden ebenfalls nicht benötigt, da Ausgabe selten in H.265/H.264 erfolgt, sondern Broadcastformate ausgespielt werden. Für den reibungslosen Fluss beim (nativen) Schnitt, in der Vertonung/Mischung sowie in der Farbkorrektur (mehrere separate Layers übereinander, Echtzeittracking/Maskieren, LUTs) brauche ich brachiale Leistung. Dafür wurde der neue MacPro lange erwartet, dafür benötigt man solche Ungetüme.